

Mitgliederportraits

präsentiert von



In dieser Ausgabe:

Bürgergemeinschaft Eichstetten e. V.



Teil des Konzepts im Adlergarten ist die gemeinsame Gestaltung des Alltags

Bitte stellen Sie sich kurz persönlich vor und die Organisation/Institution, die Sie in der LABEWO vertreten?

Mein Name ist Helga Bär, ich bin seit 1998 Mitglied des Verwaltungsrates der Bürgergemeinschaft. Ich arbeite im Bürgerbüro. Meine Hauptaufgaben liegen im Bereich Koordination und Personalleitung der Pflegewohngruppe Adlergarten.

Die Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V.

1998 – Nach jahrelangen Vorbereitungen und Exkursionen konnte im März 1998 der Verein: Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. gegründet werden. Damit haben sich Eichstetten und seine Bürger:innen dazu entschlossen, die vielfältigen Aufgaben des Generationenvertrages wieder selbst in die Hand zu nehmen und Strukturen zur

Unterstützung hilfebedürftiger Bürger:innen aufzubauen. Im August 1998 wurde die Trägerschaft für das Betreute Wohnen übernommen und der Schwanenhof mit den 17 Neubauwohnungen und einem dazugehörigen Bürgerbüro als Anlaufstelle mit Leben gefüllt.

Gleichzeitig wurde mit der Gründung einer Nachbarschaftshilfe eine niedrigschwellige Versorgungsmöglichkeit für die älteren Mitbürger:innen des gesamten Dorfes geschaffen.

2000 – In den weiteren Jahren wurden die Aufgabenbereiche der Bürgergemeinschaft erweitert und den Bedürfnissen des Dorfes angepasst, so wurde bald die Kernzeitbetreuung der Grundschul-kinder übernommen (später auch die Mittagessensverteilung an die Kindergartenkinder).

2003 – Im Betreuten Wohnen wie auch im gesamten Dorf kam der Verein im Laufe der Jahre mit dem bestehenden Angebot an seine Grenzen. Es war nicht immer möglich, Menschen in ihrem eigenen Zuhause bis zum Tod begleiten zu können. Bei sehr umfangreicher Pflegebedürftigkeit oder einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung musste oftmals ein Umzug in ein Pflegeheim erfolgen, was auch mit einem örtlichen Umzug ins Umland verbunden war. Damit rissen die sozialen Kontakte schlagartig ab. Aus diesem Anlass beschäftigte sich 2003 der Verwaltungsrat und ein darauffolgend gebildeter Arbeitskreis intensiv mit der Weiterentwicklung und den evtl. baulichen Möglichkeiten einer Pflegeeinrichtung in Eichstetten.

2008 war es dann so weit und die Pflegewohngruppe Adlergarten konnte eröffnet werden. Mit der ambulant betreuten Wohngruppe konnte man dem zusätzlichen Bedarf der älteren Mitbürger:innen des Dorfes gerecht werden und pflegebedürftigen und an Demenz erkrankten Menschen in Eichstetten ein „Verbleiben in der Gemeinde“ ermöglichen. Bis zu elf Bewohner:innen haben dort ihr neues Zuhause. Der Schwerpunkt der Pflegewohngruppe liegt auf der gemeinsamen Gestaltung des Alltags und der permanenten Betreuung und Versorgung durch speziell ausgebildete Alltagsbegleiter:innen. Die fachliche Begleitung wird von Mitarbeiter:innen des Kooperationspartners – der Ökumenischen Sozialstation Nördlicher Breisgau – erbracht.

2012 – Nach längerer Planungsphase, an der die Bürgergemeinschaft intensiv mit beteiligt war, konnten im März 2012 die leerstehenden Räume der ehemaligen Winzergenossenschaft zu einem integrativen Café umgebaut und als „Café Mitnander“ eröffnet werden. Menschen mit Handicap erhalten hier in Zusammenarbeit mit

Nichtbehinderten die Chance auf einen Arbeitsplatz. Das „Mitnander“ ist eine gGmbH, an der die Bürgergemeinschaft beteiligt ist.

2017 – Um das Angebot für pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen zu erweitern und Angehörige noch mehr zu entlasten, konnte im Februar 2017 wieder in bewährter Kooperation – mit der Ökumenischen Sozialstation – die Tagespflegeeinrichtung im Schwanenhof eröffnet werden. Montags bis freitags werden bis zu 20 Gäste betreut, versorgt und gepflegt.

In welcher Region sind Sie tätig?

In Eichstetten am schönen Kaiserstuhl 😊

Seit wann ist Ihre Organisation/Institution Mitglied in der LABEWO?

Seit der Gründung der LABEWO – 2015

Wie lange ist ihre Wohngemeinschaft bzw. sind ihre Wohngemeinschaften schon in Betrieb und welche Angebote bieten sie neben den WGs noch an?

Die Pflegewohngruppe Adlergarten gibt es seit April 2008.

In 5 Einzel- und 3 Doppelzimmern gibt es Platz für 11 Bewohner:innen. Besonders schön ist der dazugehörige Garten, den die Bewohner:innen direkt vom Aufenthaltsraum aus betreten können.

In welcher Funktion sind Sie persönlich tätig?

Als Koordinatorin und Personalleitung.

Was hat Sie bzw. Ihre Organisation/Institution bewogen, Mitglied bei der LABEWO zu werden?

Zunehmend größere Herausforderungen und drohende Regulierungen der Wohngruppen.

An- und Zugehörige und Mitwirkende in WGs müssen sich den täglichen Herausforderungen stellen und haben oft nicht die Kraft und die Energie, sich in den „Urwald“ der rechtlichen und politischen Regelungen hineinzubegeben. Deshalb ist es sehr wichtig, durch die LABEWO dafür eine adäquate Vertretung zu haben.

Wofür steht für Sie die LABEWO?

Die LABEWO ist für mich ein Sprachrohr für die Anliegen der WGs.

Was sind aktuell die größten Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag?

Gutes Personal zu finden und die Kosten „im Rahmen“ zu halten.

Haben Sie konkrete Wünsche an den LABEWO Vorstand?

Weiter dafür zu kämpfen, dass auch Bewohner:innen in WGs eine Entlastung des Eigenanteils erhalten, um eine Gleichstellung mit den stationären Pflegeeinrichtungen zu erwirken.

Gibt es noch etwas, was Sie hier noch mitteilen möchten?

Herzlichen Dank an LABEWO für alle Unterstützung!

Vielen Dank liebe Frau Bär für Ihr Mitgliederportrait im LABEWO-Newsletter.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit der Bürgergemeinschaft weiterhin eine solch breite und an den sich verändernden Bedarfen orientierte Palette von Angeboten für die Bürger:innen anbieten können. Was Sie gemeinsam in Eichstetten geschaffen haben, ist ein Vorbild für andere Kommunen.



Helga Bär, Koordinatorin und Personalleiterin

Weitere Informationen zur Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. und deren Angeboten finden Sie hier.

Das Interview führte Anne Helmer, aus dem Redaktionsteam des LABEWO-Newsletters.